

**Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 5. Mai 2007 betr. Verkauf / Bebauung
Marienplatz, Abbruch der Verhandlungen mit der Deutschen Immobilien Leasing**

CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt



**in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt**

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 18
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

05.05.2007

Große Anfrage

**Verkauf / Bebauung Marienplatz
Abbruch der Verhandlungen mit der Deutschen Immobilien Leasing**

Der Tagespresse war zu entnehmen, dass seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch den Bau- und Planungsdezernenten, die Verhandlungen mit der Deutschen Immobilien Leasing Ende April 2007 abgebrochen wurden.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Was ist aus Sicht des Magistrats der Grund dafür, dass die Verhandlungen für die Bebauung des Marienplatzes mit der Deutschen Immobilien Leasing nach mehr als 3 Jahren mit diesem negativen Ergebnis verliefen?
2. Was waren die letztendlichen Gründe für den Abbruch der Verhandlungen?
3. Besteht die Gefahr, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt schadensersatzpflichtig wird?
4. Wenn ja, mit welchem Risiko bzw. finanziellen Schaden rechnet der Magistrat?
5. Inwiefern liegen Erkenntnisse vor, dass die Ergebnisse/Festlegungen des Investorenwettbewerbs bzw. des anvisierten Nutzungskonzeptes negative Einflüsse auf die tatsächliche und abschließende Investitionsentscheidung des Investors gehabt haben?
6. Welche Beweggründe lagen seinerzeit der Vergabe an die DIL zu Grunde?
7. Welche dieser Beweggründe sind noch relevant, zu welchen Beweggründen gibt es zwischenzeitlich neuere Erkenntnisse?

8. Wird es vor der neuerlichen Vergabe an einen Investor einen neuen städtebaulichen Wettbewerb bzw. Vergleichbares geben?
9. Welcher Aufwand ist für die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Zuge der Verhandlungen seit 2003 entstanden.
10. Welche Vorsorge wird im Vorfeld getroffen, um zu verhindern, dass abermals ein Investor im Laufe des Verfahrens „verloren“ geht.
11. Der Magistrat hatte am 26. Januar 2006 der Presse mitgeteilt, dass der dort anzusiedelnde Einzelhandel keine Konkurrenz für die Innenstadt darstellen soll. Gab es zwischenzeitlich schon Verhandlungen mit potentiellen Mietern.
12. Wenn ja, mit welchem Ergebnis und wie geht man aktuell mit eventuellen Vereinbarungen um?
13. Ist nach wie vor die Ansiedelung von Einzelhandelsflächen geplant, wenn ja, mit welchem Schwerpunkt.
14. Welche Rolle wird in der neuen Konstellation die Bauverein AG einnehmen?
15. Auf welcher Entscheidungs- bzw. Datengrundlage basiert die Aussage, dort altengerechte Wohneinheiten zu errichten?
16. In welcher Form und für welche Zielgruppe sollen diese Wohnungen entstehen?
17. Wer wird Träger bzw. Betreiber dieser neuen Einrichtung?

Hans J. Wegel
Walburga Jung
Helmuth Schmidt
Jens Bistrichan

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender